

M

Matrixeffekte



C. Vidal¹ und W.-R. Külpmann²

¹Landeskriminalamt Niedersachsen, Dezernat 53 „Chemie“, Hannover, Deutschland

²Hannover, Deutschland

Englischer Begriff matrix effect

Definition Einfluss einer von der eigentlichen ► [Messgröße](#) verschiedenen Eigenschaft der ► [Probe](#) auf die Bestimmung der Messgröße mittels eines bestimmten Messverfahrens (s. ► [Messverfahren](#)) und damit auf ihren gemessenen Wert.

Beschreibung Anmerkung 1: Eine bestimmte Ursache für einen Matrixeffekt ist eine Einflussgröße.

Anmerkung 2: Die Benennung „Matrixeffekt“ wird gelegentlich fälschlicherweise für mangelnde Kommutabilität (► [Referenzmaterials](#), [Austauschbarkeit eines](#)) verwendet, die als Folge eines denaturierten Analyten oder als Folge eines zur Simulation des Analyten zugesetzten, natürlicherweise nicht vorkommenden Bestandteils („Surrogat-Analyt“) auftritt.

Matrix (eines Materialsystems): Alle Bestandteile eines Materialsystems mit Ausnahme des Analyten (s. ► [Analyt](#)).

Literatur

EN 12286 (1998)

EN ISO 17511 (2003)